

Königsberg, April 1759

Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Bruder)

S. 313, 25

Mein lieber Bruder,
 Gott schenke Dir Gesundheit und Kräfte zu Deinem Beruf. Sey in
 Ansehung meiner in keiner Verlegenheit. Gott wird es wohl machen. Ich
 wünschte, Dein ganzes Vertrauen zu haben, sey nicht zurückhaltend noch
 scheu gegen mich. Alles was Dich angeht, wird zugl. meine Freude und Sorge
 seyn. Ich bin Gott Lob! leidlich gesund, den jungen Berens habe zu meinem
 großen Vergnügen gestern bey uns gehabt. Ich wünschte, daß er den ganzen
 Sommer hier bleiben könnte; und habe noch viel Hofnung von ihm. Unser
 alte Vater befindet sich Gott Lob! erträgl. Zöpfel aber sehr krank, und in
 Gefahr. Gott helf ihn! Ich habe gestern Abend ein neu Trauerspiel: Philotas
 gelesen und heute schon Wagner gebeten es für den HE Rector beyzulegen.
 Ein wunderschön Ding! Er wird es Dir und meinem Freunde B. mittheilen.

S. 314

An Hauskreutz fehlt es unserm lieben Alten nicht; deswegen freue ich mich,
 daß ich hie bin und bitte Gott um Klugheit und Gedult für Ihn so wohl als
 mich. Gestern waren uns. beyde Leute als beseßen – heute wieder außerordentl.
 manierl. Was für ein ungl. und wetterwendisch Geschöpf ist der Mensch –
 ich und Du – der kluge wie tum, und der tumme wie gescheid. Die beyden
 Seiten von einer Tapete können nicht so ungl. einander wegsehen als die
 Leidenschaften unsers Herzens und ihr Gewebe in unsern Handlungen. Jeder
 von unsern Entschlüssen kommt auf eine wunderbarere Art zur Welt als die
 Erzeugung v Geburt des Menschen ist – auch von jenem heist es: im
 verborgenen, in der Erde gebildet – Wir wollten diese Woche unsere Andacht
 halten. Gott gebe uns ~~diese~~ nächste Woche Glück und Seegen dazu. Ich trug
 jetzt eben einem Bettler sein Gebühr entgegen, der mir dafür das Evangelium
 von der wunderbaren Speisung vorlas. Der Schluß davon heist: er entwich
 beyseit alleine.

10

15

20

25

Melde mir doch, wenn Du etwas vom HE. Doctor in Mitau und s. Bruder
 in Grünhof erfährst; und schreibe uns bald. Ich umarme Dich aufs herzlichste,
 und bitte Deinen lieben Wirth nebst Seinem ganzen Hause aufs zärtlichste zu
 grüßen. Verschweige mir Deine beyläufige Gedanken über vorfallende
 Umstände nicht. Ich habe an HE Karl geschrieben, und werde bey ein wenig mehr
 Muße an meinen Freund kurz oder lang, lustig oder ernsthaft, heulend oder
 pfeifend antworten. Lebe wohl, vergiß mich nicht, habe im Gedächtnis Jesum
 Christum den gekreuzigten – Bruder, Vater, Freund, Weiberliebe alles flüßet
 in Ihm zusammen – Kramers Paßionsreden sind bisweilen unser Abendbuch
 – Etwas zu viel vom Schulredner und Schulgelehrten. Die übrigen Abende
 ersetzen jetzt die Zeitungen die Karten. Du übersetzst – Dein Thun und Laßen
 seegne Gott! Ich ersterbe Dein treuer Bruder und Freund.

Adresse mit Rest von rotem Lacksiegel:

à Monsieur / Monsieur Hamann / mon Frere / à Riga. / par faveur.

Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 1 (55).

Bisherige Drucke

Friedrich Roth (Hg.): Hamann's Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, I 367f. ZH I 313f., Nr. 142.

Kommentar

313/30 Adam Heinrich Berens, HKB 140 (I 311/14), HKB 143 (I 326/23)

313/33 Zöpfel

313/34 Lessing, *Philotas*

314/1 Friedrich David Wagner

314/1 Rector] Johann Gotthelf Lindner

314/2 B.] Johann Christoph Berens

314/12 in der Erde] Ps 139,15, HKB 139 (I 304/20)

314/15 Joh 6,15

314/17 Johann Ehregott Friedrich Lindner und
Gottlob Immanuel Lindner

314/21 Carl Berens

314/21 geschrieben] nicht überliefert

314/22 Freund] Johann Christoph Berens

314/25 Cramer, *Passionspredigten*

314/27 Thun ...] aus der 3. Str. des Liedes »Nun
Gott Lob, es ist vollbracht« von Hartmann
Schenck (1634–1681).

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.